

Indienhilfe e.V. Herrsching

Die Indienhilfe e.V. Herrsching

Die Indienhilfe ist ein eingetragener und als gemeinnützig anerkannter Verein mit Sitz in Herrsching und derzeit 250 Mitgliedern. Die IH wurde im Jahr 1980 gegründet. Sie trägt das DZI-Spendensiegel und ist Mitglied im Dachverband entwicklungspolitischer NGOs - VENRO, sowie im Eine Welt Netzwerk Bayern eV. Die IH ist in folgenden Bereichen tätig:

1. Bildung & Globales Lernen: Förderung des Wissens über weltweite lokal-globale Zusammenhänge durch den Betrieb eines umfassenden Eine-Welt-Medienzentrums, durch Fortbildungen für Multiplikator/innen, durch Aktionen in Kindergärten und Schulen, durch Mitarbeit in der Lokalen Agenda 21 in Herrsching, durch Beteiligung an Kampagnen z.B. gegen Kinderarbeit, und die Erstellung von Publikationen zur Bildungs- und Kampagnenarbeit im eigenen Verlag "Durga Press"
2. Dialog & Partnerschaft: Förderung der Begegnung von Menschen verschiedener Kulturen zur Stärkung des gegenseitigen Verständnisses und des gemeinsamen Verantwortungsgefühls, v.a. durch Vermittlung & Begleitung von Nord-Süd-Schulpartnerschaften und einer Nord-Süd-Städtepartnerschaft (Herrsching-Chatra), durch Kulturveranstaltungen (z.B. Indien-Filmtage), durch die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Austausch- und Begegnungsprogrammen, wie auch durch Vernetzungstreffen der indischen Partner-NGOs vor Ort
3. Armutsbekämpfung durch Projekte in Indien: inhaltliche und finanzielle Kooperation mit derzeit 10 indischen Partner-NGOs in etwa 30 Projekten: Hauptziel ist die Verbesserung der Situation der Kinder aus den sozial schwächsten Schichten – Adivasi (= Indigene), Dalit (= Unberühmbare), untere Kasten, Familien, die unter dem Existenzminimum leben. Diesem Ziel dienen verschiedene Maßnahmen in einer ganzheitlichen Vorgehensweise: Kampf gegen Kinderarbeit, Bildung & Ausbildung, Gesundheit, Aufforstung, Ökologischer Landbau, Frauenförderung durch Selbsthilfegruppen, Mikrokredite, Microwatershed-Management, Behindertenarbeit etc.
4. Armutsbekämpfung durch Fairen Handel: Betrieb eines Weltladens in Herrsching, Kampagnen und Aktionen zur Förderung des Fairen Handels und für gerechtere Welthandelsbedingungen

In der Geschäftsstelle in Herrsching arbeiten fünf geringfügig bis Teilzeit-Beschäftigte und eine freie Mitarbeiterin, die auf die ehrenamtliche Unterstützung durch zahlreiche Einzelpersonen aus dem Einzugsbereich München sowie durch verschiedene Herrschinger Gruppen (z.B. Arbeitskreis Lebensstile/Eine Welt der lokalen Agenda 21, Jugendteam, Freundeskreis Herrsching-Chatra, Ökumenischer Eine-Welt-Kreis der Herrschinger Kirchengemeinden) zählen können. Für die Koordination der Arbeit in Indien unterhält die Indienhilfe ein Büro in Kalkutta mit 3 festen und 3 freien indischen Mitarbeitern.

Eine Welt Medienzentrum

In der Herrschinger Geschäftsstelle befindet sich das Eine-Welt-Medienzentrum für globales und interkulturelles Lernen mit Indienarchiv, in dem mehrere tausend Bücher und andere Medien zu über 200 Stichwörtern und mehr als 100 Ländern und geographischen Regionen verfügbar sind.

Sie finden hier

Bücher, Broschüren, Zeitschriften
Diaserien, Videos, Folien, Plakatausstellungen, CD-ROMs, Musikkassetten
Pädagogische Arbeitshilfen und Unterrichtsmaterialien
Nachschlagewerke und Verleihkataloge
Objekte und Gegenstände

zu Eine Welt Themen wie

Ausländer, interkulturelles Lernen
Kinder der Welt, Kinderarbeit, Kinderrechte
Ernährung, Hunger, Kolonialwaren
Krankheit, Malaria, Tuberkulose, HIV und Aids
zukunftsfähiges Deutschland, Agenda 21
(neuer) Lebensstil, Ethik, Umwelt
Energie, Klima, Luft
Verkehr, Mobilität, Tourismus
Wasser, Wälder, Wüsten, Natur
Weltreligionen, interreligiöser Dialog, Kopftuch
Globales Lernen, Länder der Welt von A bis Z
Dritte Welt, Fairer Handel, Entwicklungshilfe
Menschenrechte, Kolonialismus, Weltwirtschaft

Mit Hilfe der Medien und Materialien will die Indienhilfe Lehrern Hilfestellung bei der Unterrichtsvorbereitung leisten und sie ermutigen, sich im Unterricht mit Fragen der Einen Welt und den globalen Zusammenhängen zu beschäftigen. Eine Fußball-Kiste und ein Fußball-Koffer, die vom Arbeitskreis Lebensstile/Eine Welt der lokalen Agenda 21

angeschafft und von der Gemeinde Herrsching finanziert wurden, bieten beispielsweise anschauliche Materialien und Aktionsvorschläge, um sich sowohl mit den Produktionsbedingungen bei der Fußball-Herstellung als auch mit den Themen Kindersoldaten, Menschenhandel und Fußball als Religion zu beschäftigen. Der fächerübergreifende Aufbau und die flexible Kombinierbarkeit der pädagogischen Materialien ermöglichen den Einsatz in einzelnen Unterrichtsstunden wie auch an Projekttagen/-wochen oder Schulfesten. Bücher, Artikel, Videos und Unterrichtsmaterialien zu Afrika im allgemeinen wie auch zu einzelnen Ländern Afrikas bieten Lehrern die Möglichkeit, sich auf anschauliche Art und Weise im Unterricht mit diesem Kontinent zu beschäftigen.

Die vorhandenen Materialien können kostenlos – gegen Kautions – für einen Zeitraum von bis zu vier Wochen ausgeliehen werden. Beratung und Ausleihe im Eine Welt Medienzentrum ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung (Tel.: 08152-1231 oder email@indienhilfe-herrsching.de) möglich! Ein Versand der Materialien ist nicht möglich.

Agenda-21-Kino

Der Arbeitskreis Lebensstile/Eine Welt der lokalen Agenda 21, die Indienhilfe und das Herrschinger Kino Breitwand organisieren seit knapp zwei Jahren das „Agenda-21-Kino“, bei dem jeden dritten Dienstag im Monat ein ausgewählter Film mit Bezug zu einer Eine-Welt-Themen läuft. Das anschließende Filmgespräch bietet die Möglichkeit, sich bei kompetenten Referenten weiter über die Thematik zu informieren und die Filminhalte zu diskutieren.

Schulpartnerschaften

Den Schwerpunkt ihrer entwicklungspolitischen Bildungsarbeit legt die Indienhilfe auf den Aufbau und die Betreuung von derzeit acht Schulpartnerschaften zwischen Bayern und Westbengalen/Indien. Nord-Süd-Schulpartnerschaften als ideale Orte Globalen Lernens und einer Bildung für Nachhaltigkeit bieten Lehrern und Schülern zahlreiche Handlungsmöglichkeiten zur aktiven und eigenverantwortlichen Gestaltung der Zukunft. Durch den direkten Kontakt zu ihrer Partnerschule werden Schüler und Lehrer angeregt, über den eigenen wie über den fremden Lebensstil nachzudenken, ihn auf seine Nachhaltigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls zu verändern. Zu den Zielen der Nord-Süd-Partnerschaften zählen

- Förderung von Verständnis komplexer globaler Zusammenhänge
- Fähigkeiten zur Bewertung globaler Verflechtungen und verantwortungsvollem Handeln im Sinne von Global Citizenship
- Schaffung eines Bewußtseins für eine gerechte und nachhaltige Nutzung der weltweit vorhandenen und begrenzten Ressourcen
- Eröffnung von Handlungsfeldern zur aktiven Beteiligung an der Gestaltung des politischen und gesellschaftlichen Lebens und einer gerechteren Zukunft für alle Menschen dieser Welt

Durch die Auseinandersetzung mit einer fremden Kultur und Lebensweise erwerben die Schüler weitere Kompetenzen, die über die reine Wissensvermittlung hinausgehen. Hierunter fallen beispielsweise

- interkulturelle Kompetenzen
- Solidarität mit Menschen in/aus „Dritter Welt“
- Reflektion individueller und kultureller Leitbilder
- Öffnung für andere Sichtweisen
- Abbau von Vorurteilen
- Hinterfragung und Analyse des eigenen Lebensstils
- Erlernen des Umgangs mit Komplexität
- Teamarbeit
- Anwendung von Methoden der Informationsbeschaffung, -ordnung und -bewertung
- Fähigkeit zur Präsentation

Für das Projekt „Vermittlung und Begleitung von Nord-Süd-Schulpartnerschaften zwischen Schulen in Bayern/ Deutschland und Westbengalen/Indien sowie die modellhafte Begleitung der Städtepartnerschaft Herrsching – Chatra/Indien“ wurde die Indienhilfe im Februar 2006 von der dt. UNESCO als „**Offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2006/2007 Bildung für nachhaltige Entwicklung**“ ausgezeichnet. Im Rahmen eines vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderten Projektes „Schulbrücken nach Indien“, das gemeinsam mit der Karl Kübel Stiftung in Bensheim durchgeführt wird, werden die Schulpartnerschaften in den kommenden drei Jahren weiter ausgebaut werden. Die bereits bestehenden Schulpartnerschaften sollen intensiviert und neue Partnerschaften aufgebaut werden. Neben der Erstellung eines Leitfadens zu Nord-Süd-Schulpartnerschaften werden Workshops für Lehrer und Schüler organisiert, um deren Wissen um globale Zusammenhänge zu fördern und sie aktiv in die Gestaltung der Partnerschaften einzubinden. Für das Jahr 2008 ist ein internationaler Workshop geplant, an dem auch Lehrer und Schüler der indischen Partnerschulen teilnehmen werden und der vor allem der Erarbeitung gemeinsamer Unterrichtsprojekte dienen soll.

Kontakt:

Indienhilfe e.V.

Sabine Dlugosch – Elisabeth Kreuz – Regine Linder

Luitpoldstrasse 20, 82211 Herrsching, Telefon 08152-1231

email@indienhilfe-herrsching.de; www.indienhilfe-herrsching.de